

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/62366/1098625/weihnachtsmann-kommt-besonders-gern-nach-deutschland-hierzulande-ist-die-auslieferung-der-geschenke> abgerufen werden.



Weihnachtsmann kommt besonders gern nach Deutschland - hierzulande ist die Auslieferung der Geschenke dank niedriger Spesen sehr günstig

07.12.2007 - 10:17 Uhr, ECA International

London (ots) -

- Hohe Kosten für Verpflegung, Unterkunft und Transport machen Geschenkeauslieferung in England und Frankreich besonders teuer. Nach Deutschland kommt der Weihnachtsmann besonders gern: Auf seiner jährlichen Geschäftsreise rund um die Welt hat der Mann im roten Mantel nämlich zum Beispiel in München 20 Prozent niedrigere Kosten als in der Hauptstadt seiner finnischen Heimat. Deutschlandweit liegt der nötige Aufwand für Mahlzeiten und Getränke sogar 25 Prozent niedriger. Das hat das HR-Beratungsunternehmen ECA International ausgerechnet, das auf die Erhebung und Bereitstellung von Daten für das Entsenden von Mitarbeitern ins Ausland spezialisiert ist.

Weniger erfreulich sieht die Kostenbilanz des Weihnachtsmanns in Großbritannien und Frankreich aus. London und Paris als besonders teure Ziele für Geschäftsreisende reißen ein tiefes Loch in den Spesenbeutel. Etwa 50 Prozent mehr als in Deutschland sind hier einzuplanen. Und auch während seines Aufenthalts in Russland, Dänemark, Norwegen, den USA und Italien muss der Weihnachtsmann deutlich mehr berappen als in Deutschland.

Anders als die meisten anderen Geschäftsreisenden kann der Weihnachtsmann allerdings viel Geld sparen, wenn er auf ein Hotel verzichtet und in seinem Schlitten schläft. Dies wird ihn und seine Elfen im Controlling deshalb besonders freuen, weil Hotelkosten oft mindestens die Hälfte der gesamten Spesen ausmachen. So kostet ihn sein Business-Trip nach New York inklusive Hotel 20 Prozent mehr als der nach Berlin. Ohne die Übernachtungskosten wird jedoch der Trip nach Berlin sogar um sechs Prozent teurer als der nach New York. Und auch das Fahren mit dem eigenen Schlitten spart wertvolle Kosten, die in Geschenke investiert werden können. In Peking sind für Fahrten mit dem Taxi am Tag nur 5 Euro zu veranschlagen - in Norwegen 30 Euro.

Sollte der Weihnachtsmann - wider Erwarten - durch die Kreditkrise dieses Jahres in finanzielle Schwierigkeiten geraten sein, sollte er Europa am besten ganz meiden und direkten Wegs nach Malaysia fliegen. Der Aufenthalt in Kuala Lumpur kostet ihn knapp zwei Drittel weniger als in Deutschland.

Für die Kinder der Welt jedoch bleiben all diese Erkenntnisse ohne tiefere Bedeutung; denn Reisespesen sind dem Weihnachtsmann nun wirklich zu profan, als dass er sie angesichts leuchtender Kinderaugen in seiner Routenplanung berücksichtigen würde. Und auch die Controller-Elfen schweigen selig.

Pressekontakt:

Dr. Haffa & Partner Public Relations GmbH
Pia Erven/Sebastian Pauls
089-993191-0
eca@haffapartner.de

Originaltext:

ECA International

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/62366/eca-international>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_62366.rss2